

Sparbuch und Heiterkeit

Un längst erhielt ich von meiner Sparkasse eine Steuerbescheinigung für 2012. Die Kreditinstitute melden ja Kapitalerträge und einbehaltene Abgaben nicht nur direkt an die Finanzämter, sondern auch an die Steuerpflichtigen. Das ist gut, sorgt für Klarheit und Steuerehrlichkeit. Und in meinem Fall für Heiterkeit. Ich werde nämlich an ein sog. Sparbuch erinnert: Das brachte mir im vergangenen Jahr einen schönen Kapitalertrag in Höhe von 1,04 Euro ein. Davon wurden 0,26 Euro Kapitalertragsteuer und 0,01 Euro Solidaritätszuschlag einbehalten (was leider nicht für eine Kirchensteuer reichte). Um mein Sparbuch entsprechend aktualisieren zu lassen, reihe ich mich in die Warteschlange vor dem Kassiererhäuschen ein. In der Wartezeit erfreut mich, schon aus orthografischen Gründen, ein vor dem Schalter aufgestelltes Flipchart mit dem Aufdruck „Einfach sorgenfreier Leben! Schützen Sie Ihr Recht!!!“ Von der Decke baumeln vier lustige Pappschildchen herab, grün, grau, rosa und rot. Kennt man aus Grundschulen, Kindergärten und Kinderzimmern. Mit ihren bankfernen Texten, z.B. „Ihr Chef hat nicht automatisch Recht“, kann ich hier zwar nicht viel anfangen. Macht aber nichts. Dafür sehen sie ulkig aus, diese Baumelpappen. Und warum sollte man nicht auch die Stimmung von Bankkunden ein wenig aufheitern in diesen zinskarren Zeiten?

HOS